

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 31 vom Freitag 08. Februar 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 72h

STÖRANFÄLLIGER TRIEBSCHNEE

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 3 erheblich in allen Gebieten. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebschneeansammlungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m, wie z.B. in Mulden, Rinnen, Kamm- und Passlagen sowie an ausgeprägten Geländekanten. Eine Auslösung ist bereits durch geringe Zusatzbelastung möglich. Schneesport abseits gesicherter Bereiche erfordert lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

ALLGEMEINE SITUATION

Durch Neuschnee und Wind entstanden seit vergangenem Wochenende an allen Expositionen umfangreiche Triebschneepakete, die häufig übereinander liegen und sowohl gegenseitig als auch mit den darunterliegenden Schichten schlecht verbunden sind. Lawinen können dadurch durchwegs mittlere Dimension erreichen. Besonders an bisher selten befahrenen Hängen können Lawinen in tiefer gelegenen Schichten ausgelöst werden und dementsprechend größere Dimensionen annehmen. Die klirrende Kälte beeinflusst das Verhalten der Schneebretter, die unter diesen Bedingungen ausgesprochen spröde auf Zusatzbelastungen reagieren und bereits durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers als Lawine ausgelöst werden können. Der zuletzt gefallene Neuschnee erschwert vor allem unterhalb von 2500 m Höhe die Erkennung der älteren Triebschneeansammlungen.

TENDENZ

Wetter: Am Nachmittag sind am Alpenhauptkamm einzelne Schneeschauer zu erwarten. Der Samstag verläuft wechselnd bewölkt, auf den Bergen sind stellenweise einzelne Schneeschauer möglich. Der Sonntag verläuft überwiegend sonnig. Im Laufe des Montags beginnt es zu schneien. Die Temperaturen gehen am Wochenende weiter zurück und liegen in 2000 m Höhe bei -12/-13°C.

Lawinengefahr: Am Samstag ändert sich die Lawinengefahr kaum. Triebschneeansammlungen sind strikt zu umgehen, Entlastungsabstände werden stark angeraten. Am Sonntag ist in den meisten Gebieten mit einem leichten Rückgang der Gefahr zu rechnen, in den Nonstaler Alpen und den Westlichen Dolomiten nimmt die Gefahr bis auf MÄSSIG STUFE 2 ab. Die spontane Lawinenaktivität ist vernachlässigbar gering. Am Montag steigt die Gefahr mit den erwarteten Neuschneemengen im Tagesverlauf im ganzen Land erneut deutlich an.

